

Skript Sachenrecht 2

Grundstücksrecht und negatorischer Eigentumsschutz

Bearbeitet von

Von Dr. Jan Stefan Lüdde, Rechtsanwalt und Repetitor

20. Auflage 2019. Buch. 192 S. Softcover

ISBN 978 3 86752 675 3

Format (B x L): 19,5 x 24,9 cm

[Recht > Zivilrecht > Mietrecht, Immobilienrecht > Immobilienrecht, Grundstücksrecht, Nachbarrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

SACHENRECHT 2

Grundstücksrecht und negatorischer Eigentumsschutz

2019

Dr. Jan Stefan Lüdde
Rechtsanwalt und Repetitor

**ALPMANN UND SCHMIDT Juristische Lehrgänge Verlagsges. mbH & Co. KG
48143 Münster, Alter Fischmarkt 8, 48001 Postfach 1169, Telefon (0251) 98109-0
AS-Online: www.alpmann-schmidt.de**



Zitiervorschlag: Lüdde, Sachenrecht 2, Rn.

Dr. Lüdde, Jan Stefan

Sachenrecht 2

Grundstücksrecht und negatorischer Eigentumsschutz

20. Auflage 2019

ISBN: 978-3-86752-675-3

Verlag Alpmann und Schmidt Juristische Lehrgänge

Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster

Die Vervielfältigung, insbesondere das Fotokopieren,
ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG).

Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

Unterstützen Sie uns bei der Weiterentwicklung unserer Produkte.

Wir freuen uns über Anregungen, Wünsche, Lob oder Kritik an:

feedback@alpmann-schmidt.de



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
A. Überblick	1
B. Grundstücke, Bestandteile und Zubehör	1
I. Relevanz (insbesondere) in der Examensklausur	2
II. Bestandteile des Grundstücks	2
1. Wesentliche Bestandteile gemäß §§ 93, 94	2
Fall 1: Was nicht passt, wird passend gemacht?	4
2. Einfache (unwesentliche) Bestandteile	6
3. Scheinbestandteile gemäß § 95	6
III. Zubehör gemäß §§ 97, 98	7
1. Teil: Erwerb des Grundeigentums	9
1. Abschnitt: Eigentumserwerb durch Rechtsgeschäft	9
A. Erwerb des Grundeigentums vom Berechtigten	9
I. Auflassung gemäß §§ 873 Abs. 1, 925 Abs. 1	9
1. Bestimmtheit der Einigung	9
Fall 2: Übertragung eines Grundstücksteils	10
2. Übereinstimmende Falschbezeichnung (falsa demonstratio)	11
Fall 3: Zufahrt über das Nachbargrundstück	12
3. Form des § 925	14
4. Bedingungsfeindlichkeit, § 925 Abs. 2	15
5. Widerruflichkeit, § 873 Abs. 2	15
II. Eintragung im Grundbuch	15
III. Berechtigung des Verfügenden	15
B. Anwartschaftsrecht des Auflassungsempfängers	16
I. Entstehung (Ersterwerb) des Anwartschaftsrechts	16
II. Verfügungen über das Anwartschaftsrecht, insbesondere Übertragung (Zweiterwerb)	18
III. Kettenauflassung – Übertragung des Anwartschaftsrechts oder Anwendung des § 185 Abs. 1?	19
Fall 4: Kettenauflassung	19
C. Richtiges Grundbuch und Berichtigung des falschen Grundbuchs	22
I. Abgrenzung der Übereignung zur bloßen Grundbuchberichtigung	22
II. Die „Berichtigungsansprüche“ des Eigentümers, insbesondere aus § 894	23
III. Alle dinglichen Rechtspositionen / Irrtum in zwei Richtungen	24
D. Erwerb des Grundeigentums vom Nichtberechtigten	24
I. Genehmigung und Konvaleszenz, § 185 Abs. 2	25
II. Erwerb vom durchs Grundbuch Legitimierte, § 892	25
1. Verkehrsgeschäft als Unterfall des Rechtsgeschäfts	25
2. Unrichtigkeit des Grundbuchs	26
a) Fehlende Inhaberschaft und lastenfreier Erwerb, § 892 Abs. 1 S. 1	26
b) Relative Verfügungsbeschränkung, § 892 Abs. 1 S. 2	27

3. Legitimation des Verfügenden	29
a) Legitimation des Erben oder Scheinerben, § 892 und/oder § 2366	29
Fall 5: Zu Unrecht eingetragener Erblasser	29
b) Legitimation bei Einwilligung des Eingetragenen § 185 Abs. 1	32
Fall 6: Veräußerung durch den nicht eingetragenen Auflassungs- empfänger	32
c) Keine Legitimation der GbR-Gesellschafter nach § 899 a	34
4. Keine Kenntnis des Erwerbers	35
a) Maßgeblicher Zeitpunkt für die fehlende Kenntnis, § 892 Abs. 2	36
Fall 7: Fehlende Bodenverkehrsgenehmigung	36
b) Kenntnis bei Unrichtigkeit des Grundbuchs nach Antragstellung	39
Fall 8: Unrichtigkeit des Grundbuchs nach Antragstellung	39
5. Keine Eintragung eines Widerspruchs gegen die Richtigkeit	40
6. Exkurs: Rechtshängigkeitsvermerk, § 899 analog	41
III. Nachträgliche Verfügungsbeschränkungen, § 878	42
Fall 9: Insolvenzerwerb	43
2. Abschnitt: Eigentumserwerb kraft Gesetzes oder Hoheitsakts	44
■ Zusammenfassende Übersicht: Übertragung des Grundeigentums durch Rechtsgeschäft	45
2. Teil: Vormerkung	46
A. Rechtsfolgen und Auswirkung der Vormerkung	47
Fall 10: Vorteilhafte Vormerkung	48
B. Ersterwerb (Entstehen)	51
I. Gesicherter Anspruch	51
1. Ansprüche auf Verfügung über ein Recht an einem Grundstück, § 883 Abs. 1 S. 1	51
2. Künftige und bedingte Ansprüche, § 883 Abs. 1 S. 2	52
a) Künftige Ansprüche	52
b) Auflösend bedingte Ansprüche	53
c) Aufschiebend bedingte Ansprüche	53
3. Identitätsgebot und Wechsel der beteiligten Personen	54
4. Wiederaufladung der Vormerkung bei Erlöschen oder Änderung des Anspruchs	54
II. Bewilligung oder einstweilige Verfügung	55
III. Eintragung im Grundbuch	55
IV. Berechtigung	56
V. Überwindung der fehlenden Berechtigung	56
1. § 185 Abs. 2 analog	56
2. § 878 analog	56
3. §§ 893 Var. 2, 892 analog	56
Fall 11: Kenntniserlangung zwischen Vormerkung und Übereignung	57
C. Zweiterwerb (Übertragung)	58
Fall 12: Der ahnungslose Zweiterwerber	59

D. Erlöschen	61
Fall 13: Irrtümlich gelöschte Vormerkung	61
3. Teil: Grundbuchrecht	63
A. Grundbuchblatt als Grundbuch i.S.d. BGB	63
B. Eintragungsvoraussetzungen	63
I. Eintragung auf Antrag	63
1. Rechtsändernde und berichtigende Eintragungen	63
2. Eintragungshindernisse	64
II. Eintragung und Löschung von Amts wegen	65
III. Eintragung und Löschung auf Ersuchen einer Behörde	65
4. Teil: Beschränkt dingliche Rechte	66
1. Abschnitt: Hypothek	66
A. Erwerb des Anspruchs aus der Hypothek	67
I. Anspruchserwerb aufgrund Ersterwerbs der Hypothek	67
1. Wirksame Bestellung der Hypothek (Ersterwerb)	67
a) Einigung	67
b) Bestehen der Forderung	68
aa) Anspruch auf Zahlung einer bestimmten Geldsumme ..	68
bb) ... ansonsten: Eigentümergrundschuld	68
cc) Konkludente Sicherung von Bereicherungsansprüchen? ..	70
dd) Keine Mehrfachsicherung	70
ee) Kein Ersterwerb der Hypothek ohne Forderung	71
c) Eintragung der Hypothek im Grundbuch	71
d) Briefübergabe gemäß § 1117	71
e) Berechtigung oder Überwindung der fehlenden Berechtigung ..	72
aa) Ersterwerb der Hypothek vom Nichtberechtigten gemäß § 878 ..	72
bb) Ersterwerb der Hypothek vom Nichtberechtigten gemäß § 892 ..	72
Fall 14: Ohne Vertretungsmacht und Eigentum	72
2. Kein Verlust der Hypothek	74
3. Keine Einreden des Eigentümers	74
Fall 15: Kaufpreisforderung aus einem anfechtbaren Kaufvertrag	75
II. Anspruchserwerb aufgrund Zweiterwerbs der Hypothek	76
1. Übergang der Hypothek gemäß §§ 1154 u. 401 (Zweiterwerb)	76
a) Abtretung der Forderung unter Wahrung des § 1154	77
b) Berechtigung bezüglich der Forderung	77
Fall 16: Die Abtretung der nicht valutierten Hypothek	78
c) Berechtigung bezüglich der Hypothek	79
aa) Zweiterwerb einer Buchhypothek vom Nichtberechtigten ..	80
Fall 17: Abgepresste Hypothekenbestellung	80
bb) Zweiterwerb einer Briefhypothek vom Nichtberechtigten,	
§§ 1140 u. 1155	81
Fall 18: Die Legitimationskette	82

cc) Berechtigung weder bezüglich Hypothek noch bezüglich Forderung („Doppelmangel“)	83
Fall 19: Doppelmangel (Kombination Fall 16 und Fall 17)	84
d) Trennung von Forderung und Hypothek bei mehrfachem Zweiterwerb wegen § 1138 Var. 1 entgegen § 1153 Abs. 2?	85
Fall 20: Gespaltene Gläubigerrechte	85
2. Kein Verlust der Hypothek	87
3. Keine Einwendungen und Einreden gegenüber neuem Inhaber	87
a) Einwendung des Nichtbestehens der Forderung	87
b) Fälligkeit	87
c) Einreden	87
■ Zusammenfassende Übersicht: Anspruch aus der Hypothek, § 1147	89
B. Rechtsfolgen der Zahlung	90
I. Schuldner und Eigentümer sind identisch	90
II. Schuldner und Eigentümer sind personenverschieden	90
1. Zahlung des Schuldners	90
2. Zahlung des Eigentümers	91
3. Zahlung des ablösungsberechtigten Dritten	91
4. Zahlung durch einen Gesamtschuldner	92
5. Wettlauf (mehrerer akzessorischer) Sicherungsgeber	92
Fall 21: Der Wettlauf der Sicherungsgeber	92
III. Schutz des zahlungswilligen Eigentümers	94
C. Haftungsverband der Hypothek, §§ 1120 ff.	94
I. Vom Haftungsverband erfasste Gegenstände	94
II. Enthaltung der erfassten Gegenstände	95
1. Bis zur Beschlagnahme	95
2. Von der Beschlagnahme bis zum Versteigerungsvermerk	95
3. Ab Eintragung des Versteigerungsvermerks	96
Fall 22: Anwartschaftsrecht im Haftungsverband	96
D. Besondere Formen der Hypothek	99
I. Sicherungshypothek, §§ 1184–1186	99
II. Höchstbetragshypothek, § 1190	100
III. Gesamthypothek, § 1132	100
■ Zusammenfassende Übersicht: Hypothek: Zahlungen und Haftungsverband	101
2. Abschnitt: (Sicherungs-)Grundschuld	102
A. Abstraktheit	102
B. ... aber Verknüpfung über den Sicherungsvertrag	102
I. Parteien	104
II. Schuldrechtliches Grundgeschäft für die Grundschuldbestellung	104
III. Inhalt und daraus folgende Ansprüche und Einreden	105
1. Zweckerklärung über die gesicherte(n) Forderung(en)	105
a) Wechsel im Forderungsbestand (Revalutierung/Neuvalutierung)	106
b) Austausch der Grundschuld	106
2. Abtretbarkeit von Forderung und Grundschuld	107

3. Übertragung der vertraglichen Pflichten bei Inhaberwechsel	108
4. Fälligkeit erst nach Kündigung und Eintritt des Sicherungsfalls	108
5. Nichtentstehung oder Fortfall des Sicherungszwecks	109
a) Ermessensunabhängiger Rückübertragungsanspruch	110
b) Einrede gegen den Anspruch aus der Grundschuld	111
c) Gegebenenfalls: Einrede gegen die gesicherte Forderung	111
IV. Anwendbarkeit der §§ 312 ff. oder der §§ 491 ff.?	112
V. Exkurs: Erklärung der Vollstreckungsunterwerfung	112
C. Anspruch aus der Grundschuld bei deren Bestellung (Ersterwerb)	113
I. Wirksame Bestellung	113
1. Einigung	113
2. Eintragung im Grundbuch	113
3. Briefübergabe	114
4. Berechtigung oder Überwindung der fehlenden Berechtigung	114
II. Kein Verlust der Grundschuld	114
III. Keine Einreden	114
1. Einreden ohne Bezug zum Sicherungsvertrag	115
2. Einreden mit Bezug zum Sicherungsvertrag	115
a) Einrede des Nichtbestehens der Forderung	116
Fall 23: Nicht ausgezahlt	116
b) Einrede des Erlöschens der Forderung, insbesondere Zahlung	117
aa) Eigentümer und Schuldner sind personenidentisch	118
bb) Eigentümer und Schuldner sind personenverschieden	119
cc) Exkurs: Einer von mehreren Sicherungsgebern zahlt – „Stillstand der Sicherungsgeber“	120
Fall 24: Der Stillstand der Sicherungsgeber	121
dd) Exkurs: Zahlung des ablösungsberechtigten Dritten	123
c) Einreden gegen die bestehende Forderung/Gestaltbarkeit	123
D. Anspruch aus der Grundschuld bei Übertragung (Zweiterwerb)	124
I. Einigung unter Wahrung des § 1154	124
II. Berechtigung oder Überwindung der fehlenden Berechtigung	125
III. Kein Verlust der Grundschuld	126
Fall 25: Doppeltes Spiel	126
IV. Keine Einreden	127
1. Einreden ohne Bezug zum Sicherungsvertrag:	
§§ 1192 Abs. 1, 1157 S. 2, 892	128
2. Einreden mit Bezug zum Sicherungsvertrag	128
a) Sicherungsgrundschuld, junger Zweiterwerb: § 1192 Abs. 1 a	128
aa) Zeitlicher Anwendungsbereich	129
bb) Sachlicher Anwendungsbereich	129
cc) Einrede mit Bezug zum Sicherungsvertrag	129
Fall 26: Refinanzierung	129
b) Sicherungsgrundschuld, alter Zweiterwerb:	
§§ 1192 Abs. 1, 1157 S. 2, 892	132

V. Getrennte Abtretung von Forderung und Grundschuld	133
Fall 27: Getrennte Abtretung	133
E. Eigentümergrundschuld	135
I. Entstehen der Eigentümergrundschuld (Ersterwerb)	135
II. Inhaberwechsel (Zweiterwerb)	136
III. Keine Vollstreckung gegen sich selbst	136
■ Zusammenfassende Übersicht: Sicherungsgrundschuld	137
3. Abschnitt: Dienstbarkeiten	138
A. Grunddienstbarkeit, §§ 1018 ff.	138
I. Einigung	138
1. Drei Varianten des § 1018	138
2. Keine Leistungsverpflichtung	139
3. Vorteilsregel (§ 1019)	140
II. Rechtsstellung der Beteiligten	140
1. Schuldrechtliche Ebene: zwei Verpflichtungen möglich	140
2. Dingliche Ebene: Dienstbarkeit und gesetzliches Schuldverhältnis	140
Fall 28: Wer erneuert den Weg?	142
B. Beschränkt persönliche Dienstbarkeit, §§ 1090 ff.	143
Fall 29: Tankstellen-Dienstbarkeit	144
C. Nießbrauch, §§ 1030 ff.	145
4. Abschnitt: Reallast, §§ 1105 ff.	146
5. Abschnitt: Dingliches Vorkaufsrecht, §§ 1094 ff.	147
A. Bestellung (Ersterwerb)	147
B. Übertragung (Zweiterwerb)	148
C. Rechte und Pflichten der Beteiligten im Vorkaufsfall	148
I. Übereignungsanspruch des Vorkaufsberechtigten	148
II. Verfügungen des Vorkaufsverpflichteten zugunsten eines Dritten	148
6. Abschnitt: Rang der beschränkt dinglichen Rechte	149
A. Bedeutung des Rangs	149
B. Anfängliche Rangbestimmung gemäß § 879	149
C. Nachträgliche Änderung, § 880	150
D. Rangvorbehalt, § 881	150
5. Teil: Wohnungseigentum, Teileigentum, Erbbaurecht	151
1. Abschnitt: Wohnungseigentum und Teileigentum	151
A. Begriff des Wohnungseigentums und des Teileigentums	151
B. Begründung (Ersterwerb)	151
C. Übertragung (Zweiterwerb)	152
D. Rechtsfähigkeit; Rechte und Pflichten	152
E. Dauerwohnrecht gemäß §§ 31 ff. WEG	153
2. Abschnitt: Erbbaurecht	153

6. Teil: Abwehr von Eigentumsbeeinträchtigungen gemäß § 1004	154
1. Abschnitt: Verhältnis zu anderen Regelungsbereichen	154
2. Abschnitt: Wortlaut, entsprechend, analog – quasinegatorischer Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch	155
3. Abschnitt: Eigentumsbeeinträchtigung	156
A. Tatsächliche Einwirkung auf die Sache	156
I. Einwirkung auf den Sachkörper	156
II. Unwägbarer Stoffe und ähnliche Einwirkungen, § 906 Abs. 1 S. 1	156
III. Zuführen wägbarer Stoffe, § 906 Abs. 1 S. 1 (erst-Recht)	157
IV. Gefährdende Maßnahmen oder Vorrichtungen, §§ 907 ff.	157
V. Nicht: ideelle Einwirkungen ohne Grenzüberschreitung	158
VI. Nicht: negative Einwirkungen	158
B. Eingriffe in das Eigentum als Rechtsposition	159
I. Behinderung des Besitzes	159
II. Angriffe auf die Eigentümerstellung	160
III. Eingriffe in das Verwertungtrecht vs. Panoramafreiheit	160
Fall 30: Der Fotograf	160
IV. Schuldrechtlich vorbehaltener Restbesitz	162
V. Werbung	163
4. Abschnitt: Duldungspflicht	163
A. Privatrechtliche Duldungspflicht	164
I. Duldungspflicht kraft Rechtsgeschäfts	164
II. Duldungspflicht kraft zivilrechtlicher Vorschriften	164
1. Notstand, § 904 S. 1	164
2. Unwesentliche Beeinträchtigung durch Stoffe, § 906 Abs. 1	164
3. Wesentliche Beeinträchtigung durch Stoffe, § 906 Abs. 2 S. 1	165
a) Wesentlichkeit	165
b) Ortsüblichkeit	166
c) Durch wirtschaftlich zumutbare Maßnahmen nicht verhinderbar	167
4. Überbau, §§ 912–915	167
5. Notweg, §§ 917 u. 918	167
6. Grundstücksgrenze, §§ 919–923	168
7. Nachbarschaftliches Gemeinschaftsverhältnis	168
B. Duldungspflicht kraft öffentlichen Rechts	169
I. Duldungspflicht kraft öffentlich-rechtlicher Vorschriften	169
1. § 14 BlmSchG	169
2. § 75 Abs. 2 S. 1 VwVfG	169
3. Grundrechte sowie §§ 22 u. 23 KunstUrhG	169
4. Kommunale Satzungen, Art. 111 EGBGB	170
II. Duldungspflicht aufgrund eines Verwaltungsakts	170
III. Duldungspflicht aus überwiegendem öffentlichen Interesse	171

5. Abschnitt: Störer als Anspruchsgegner	171
A. Handlungsstörer	171
I. Unterlassen	172
II. Mehrere handelnde Personen	172
III. Mittelbarer Handlungsstörer	172
B. Zustandsstörer	173
I. Natürliche Immissionen	173
1. Naturkräfte aufgrund erschaffener Gefahrenquelle	173
2. Verletzung von nachbarrechtlichen Sicherungspflichten	174
3. Nicht bei hoheitlichem Zwang	175
II. Technisches Versagen	175
C. Veräußerung störender Sachen vs. Betriebsaufgabe/Dereliktion	175
6. Abschnitt: Rechtsfolge – Beseitigung und Unterlassung	176
A. Beseitigungsanspruch, § 1004 Abs. 1 S. 1	176
I. Erforderliche Maßnahmen	176
Fall 31: Die verwurzelte Abwasserleitung	177
II. Anwendung des Schuldrechts	179
III. Prozessuales	180
B. Unterlassungsanspruch, § 1004 Abs. 1 S. 2	180
■ Zusammenfassende Übersicht: Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch gemäß § 1004	181
7. Abschnitt: Finanzieller Ausgleich bei Eigentumsstörungen	182
A. Entschädigungsanspruch aus § 906 Abs. 2 S. 2	182
B. Weitläufige analoge Anwendung des § 906 Abs. 2 S. 2	183
I. Anwendbarkeit	183
II. Grundstücksnachbarn	184
1. Anspruchsteller: Eigentümer oder Besitzer eines Grundstücks	184
2. Anspruchsgegner: Benutzer des Grundstücks	184
3. Herrühren von außen	185
III. Voraussetzungen eines Abwehranspruchs	185
IV. Hinderung der Abwehr aus besonderem Grund	186
1. Faktischer Duldungszwang	186
2. Nachbarrechtlicher Ausschluss des Primäranspruchs	186
3. Überwiegendes öffentliches Interesse	187
V. Sachlicher Grundstücksbezug	187
VI. Überschreitung einer hin zunehmenden Beeinträchtigung	187
VII. Rechtsfolge: angemessener Ausgleich in Geld	188
Stichwortverzeichnis	189

LITERATURVERZEICHNIS



Verweise in den Fußnoten auf „RÜ“ und „RÜ2“ beziehen sich auf die Ausbildungszeitschriften von Alpmann Schmidt. Dort werden Urteile so dargestellt, wie sie in den Examensklausuren geprüft werden: in der RechtsprechungsÜbersicht als Gutachten und in der RechtsprechungsÜbersicht 2 als Urteil/Behördenbescheid/Anwaltschriftsatz etc.

RÜ-Leser wussten mehr: Immer wieder orientieren sich Examensklausuren an Gerichtsentscheidungen, die zuvor in der RÜ klausurmäßig aufbereitet wurden. Die aktuellsten RÜ-Treffer aus ganz Deutschland finden Sie auf unserer Homepage.

Abonnenten haben Zugriff auf unser digitales RÜ-Archiv.

- | | |
|---------------------------|--|
| Bamberger/Roth/Hau/Poseck | Bürgerliches Gesetzbuch
Beck'scher Onlinekommentar
48. Edition, Stand: 01.11.2018
zitiert: BeckOK/Bearbeiter |
| Bärmann | Wohnungseigentumsgesetz
14. Auflage 2018 |
| Baur/Stürner | Sachenrecht
18. Auflage 2009 |
| Braun | Insolvenzordnung
7. Auflage 2017 |
| Brox/Walker | Zwangsvollstreckungsrecht
11. Auflage 2018 |
| Erman | Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch
Band 1 u. 2
15. Auflage 2017
zitiert: Erman/Bearbeiter |
| Jauernig | Bürgerliches Gesetzbuch
17. Auflage 2018
zitiert: Jauernig/Bearbeiter bzw. Jauernig |
| Medicus/Petersen | Bürgerliches Recht
26. Auflage 2017 |
| Münchener Kommentar | Bürgerliches Recht
Band 1: Allgemeiner Teil
§§ 1–240
8. Auflage 2018
Band 2: Schuldrecht Allgemeiner Teil
§§ 241–432
8. Auflage 2019 |

	Band 6: Schuldrecht Besonderer Teil IV §§ 705–853 7. Auflage 2017
	Band 6: Sachenrecht §§ 854–1296 7. Auflage 2017 zitiert: MünchKomm/Bearbeiter
MünchKomm	Insolvenzordnung 3. Auflage 2013
Palandt	Bürgerliches Gesetzbuch 78. Auflage 2019 zitiert: Palandt/Bearbeiter
Prütting	Sachenrecht 36. Auflage 2017
Staudinger	J. v. Staudingers Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch §§ 346–361 (2012) §§ 397–432 (2017) Einleitung zum Sachenrecht, §§ 854–882 (2018) §§ 883–902 (2013) §§ 903–924 (2016) §§ 925–984 (2017) §§ 985–1011 (2012) §§ 1018–1112 (Updatestand: 17.01.2017) §§ 1113–1203 (2015) Eckpfeiler des Zivilrechts (2018) zitiert: Staudinger/Bearbeiter
Westermann/Gursky/Eickmann	Sachenrecht 8. Auflage 2011 zitiert: Westermann
Wilhelm	Sachenrecht 6. Auflage 2019
Zöller	ZPO 32. Auflage 2018